

Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

südlich⁺

Ausgabe 10 • Juli bis September 2022



WELT

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3+6
Gottesdienstplan Sprengel	Seite 4-5
Thema: Weltoffen / Geflüchtete	Seite 7
Thema: Weltkirchenrat	Seite 7
Thema: Eine-Welt-Tisch	Seite 8-9
Rumänienhilfe	Seite 8
Thema: Berliner Missionswerk.....	Seite 9
GKR-Wahlen im November	Seite 10
Neuer Konfirmandenjahrgang, Einladung	Seite 11
Trauer um Pfarrer Wragge	Seite 12
Begrüßung Vikar Rothe.....	Seite 12
Abschied von Pfarrerin Weintz	Seite 12
LAIB und SEELE	Seite 13
Sommerpredigtreihe 2022	Seite 13
Besondere Termine im Sprengel	Seite 14-15
Zwei besondere Konzerte: Rückblick ..	Seite 16
Zur Heimat	Seite 17-19
Stephanus	Seite 20-21
Schönow-Buschgraben	Seite 22-23
Kontakte und Adressen	Seite 27-28

ACHTUNG: Änderungen möglich!

Je nachdem, wie sich die Infektionszahlen entwickeln, kann es **sowohl bei den Gottesdiensten als auch bei allen anderen Veranstaltungen** zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Webseiten (siehe Rückseite) und Aushänge.
Ob Gruppen und Kreise sich treffen, erfahren Sie direkt bei der jeweiligen Leitung.

Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

August 2022

Jubeln sollen die Bäume des
Waldes vor dem Herrn, denn er
kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

September 2022

Gott lieben, das ist
die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

Südlicht – Magazin für den Pfarrsprengel Zehlendorf Süd

Für Anregungen und Hinweise ist die Redaktion dankbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält sich Korrekturen vor; sollte der Redaktion die Kürzung eines Artikels notwendig erscheinen, geschieht dies nach Rücksprache mit dem / der Verfasser:in. **Herausgeber:** Pfarrsprengel Zehlendorf Süd; **Redaktion:** Helga Galli, Pfarrerin Anna Nguyen-Huu, Christian Penzlin, Karin Purmann, Angelika Rakowsky, Cornelia Trojahn, Pfarrerin Thora Weintz; Kontakt: redaktion@sydlicht.de; **Anzeigen:** Bettina Apel, info@schoenow-buschgraben.de, Tel. 815 45 54; **Satz und Layout:** p+s grafik / F. Offik, K.Herrmann-Brentel; **Druck:** Druckerei Friedrich, Ubstadt; Auflage: 5.600 Exemplare

Titelbild: Pixabay

Thema der nächsten Ausgabe (Oktober/November 2022):

„Fein gemacht!“

Wenn Sie eine Idee zu diesem Thema haben,
wenden Sie sich bitte direkt an die Redaktion.

Redaktionsschluss:

22. August 2022

Bitte denken Sie daran, dass später
eintreffende Beiträge nicht mehr
berücksichtigt werden können.

„Die ganze Welt hast Du uns überlassen“, beginnt ein Gesangbuchlied (EG 360). Da meint das Wort „Welt“ konkret unseren Planeten – aber zugleich meint es auf diesem Planeten die Gesamtheit aller Menschen. Wenn wir etwas beschreiben wollen, das die gesamte Menschheit betrifft, beginnt das Wort oft mit „Welt“: Weltgeschichte, Weltreligionen, Weltmeisterschaft, Weltkrieg ... Darum nennen sich auch Zeitungen gerne so, die über das berichten, was wir Menschen so machen: „Die Welt“, „Le Monde“. Oder auch im Kleinen, bei uns im Tagesspiegel die Kolumne „Was macht die Welt?“ Keine Frage, dass wir uns da mit diesem Wort „Welt“ selbst überschätzen, und natürlich keineswegs die ganze Welt im Blick haben. „Wo man ist, da ist die Welt – ein enger Kreis zum Leben, Erfahren und Wirken, das übrige ist Nebel.“ – so beschreibt es Thomas Mann in seinem Roman „Joseph und seine Brüder“ sehr treffend. Wir leben jede in ihrer eigenen Welt – aber wir geben uns große Mühe, doch auch die große Welt möglichst in den Blick zu nehmen.

Diesen Blick auf die gesamte Menschheit, diese Weite, die meinen wir, wenn unsere Wörter mit „Welt“ einen Duft von Offenheit und Neugierde haben: weltoffen, weltgewandt, Weltbürger, Weltbummler, Weltreise ... oder die Redewendung: da hat sich mir eine ganz neue Welt aufgetan! Da schauen wir mit einem frischen,

neugierigen Blick in die Welt, da wollen wir sehen und verstehen. Einen Schritt in eine andere Richtung kann das Wort Weltanschauung markieren. Das muss nicht, aber es kann eine festgelegte, festgefahrene Sicht- und Denkweise meinen, bis hin zu dogmatischem Zwang, zu sektenartigen Gruppierungen.

Das kann natürlich auch in der Kirche geschehen. In der Theologie hat das Wort „Welt“ leider bis vor gar nicht langer Zeit keinen guten Ruf gehabt. Die weltlichen Dinge waren das, was oberflächlich, schädlich, unwichtig war. Der Rückzug von der Welt war das Ideal, um sich den geistlichen Dingen zu widmen. Da heißt es in den älteren Liedern eben nicht: „Die ganze Welt hast du uns überlassen“ – sondern: „Die Welt, sie ist ein Jammertal“ – manche Astrid-Lindgren-Fans kennen das vielleicht, das ist in ihrem Buch „Ferien auf Saltkrokan“ ein Lied, das Tjorven singt. Darin drückt sich allerdings nicht nur Verachtung für die weltlichen Versuchungen und die weltlichen, oberflächlichen Vergnügungen aus. Darin drückt sich auch die Erfahrung des Leides aus, der Armut, der Schmerzen, der Angst – des Leides, das das Leben hier in dieser Welt mit sich bringt. „Die Welt, sie ist ein Jammertal, kaum dass man lebt,

so muss man sterben ...“ – ähnlich kennen wir das aus unserem Gesangbuch: „... wenn wir heimfahren aus diesem Elende“ (EG 124 Nun bitten wir den Heiligen Geist) oder auch zwei Strophen des schönen Adventsliedes „O Heiland, reiße die Himmel auf“ (EG 7):

*Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.
Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod.
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.*

Das lässt sich nicht so leicht wegwischen: da findet die Erfahrung von Leid und Krankheit und Angst und Tod ihren Ausdruck. Das ist heute so aktuell wie damals. Was

Fortsetzung Seite 6



SONNTAG, 3. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Weintz
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Prädikantin Michel-Lipowsky
14.00	Stephanus	Mitmach-Kirche und Reisesegen mit anschließendem Kita-Fest

SONNTAG, 10. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis – Beginn Sommerpredigtreihe

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt mit Taufe

SONNTAG, 17. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu

SONNTAG, 24. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Schultze

SONNTAG, 31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Weintz
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendgottesdienst Pfarrerin Weintz

SONNTAG, 07. August 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt

SONNTAG, 14. August 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Der Andere Gottesdienst Prädikantin Klaus, OpenGate:Music
11.30	Schönow-Buschgraben	Der Andere Gottesdienst Prädikantin Klaus, OpenGate:Music

SONNTAG, 21. August 10. Sonntag nach Trinitatis – Ende Sommerpredigtreihe

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Ehrhardt mit Taufe

SONNTAG, 28. August 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Schultze
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendgottesdienst mit Bibliolog Pfarrerin Weintz

SONNTAG, 28. August 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrer Schultze
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Pfarrer Schultze
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendgottesdienst mit Bibliolog Pfarrerin Weintz Verabschiedung Pfn. Weintz

SONNTAG, 04. September 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Pfarrer Schultze Begrüßung der neuen Kitakinder
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin v. Negenborn
11.30	Stephanus	MMK/Segens-Gottesdienst für alle, die etwas Neues anfangen Pfn. Nguyen-Huu

SONNTAG, 11. September 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst Vikar Rothe
10.00	Stephanus	N.N.
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst Vikar Rothe

SONNTAG, 18. September 14. Sonntag nach Trinitatis

12.00	Zur Heimat	Musikalischer Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu und Pfarrer Ehrhardt Begrüßung neue Konfirmanden
-------	------------	---

SONNTAG, 25. September 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00	Stephanus	Gottesdienst Pfarrerin Nguyen-Huu
11.00	Zur Heimat	Gottesdienst Lektorin Beuster
18.00	Schönow-Buschgraben	Abendgottesdienst Pfarrer Schultze

SONNTAG, 02. Oktober Erntedank

10.00	Schönow-Buschgraben	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt
11.30	Stephanus	Mit Mach Kirche mit Abendmahl Pfarrerin Nguyen-Huu
11.30	Zur Heimat	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Ehrhardt

Freitags, Taizéandacht in Stephanus | Prädikantin Klaus und Team:

jeweils um 19.00 Uhr	29. Juli, 26. August, 30. September
----------------------	-------------------------------------

Dienstags, Andacht mit Nachgespräch im Theodor-Wenzel-Haus | Pfarrer Schultze:

jeweils um 15.00 Uhr	26. Juli, 23. August, 27. September
----------------------	-------------------------------------

Welt

(Fortsetzung von Seite 3)

wir allerdings heute nicht mehr zugleich mit übernehmen wollen, ist die Verachtung der sog. weltlichen Dinge, die Geringschätzung. Wenn die Lebenskraft, die wir Gott nennen, uns mitsamt unserem Körper und auch alle anderen Lebewesen geschaffen hat – und auch diesen ganzen Planeten und seine Pflanzen und Steine – und auch dieses ganze Universum, das wir nur zu einem so winzigen Bruchteil überblicken können – dann hat das alles seinen ganz eigenen Wert als Gottes Schöpfung, als Leben.

Es gibt nur einen einzigen Zusammenhang, in welchem ich die Worte geistlich und weltlich als Kategorien benutze, und zwar ohne jede Wertung: die Musik. Da gibt es weltliche und geistliche Kantaten, weltliche und geistliche Konzerte, da ordnen diese Begriffe ein, in welchen Bereich der Text der Werke gehört.

So groß und vielfältig und unüberschaubar die Welt ist, in der

wir leben, so weitgefächert und unübersichtlich ist die Verwendung des Wortes Welt. Und so kann denn auch das Wort selber ein Ausdruck werden für: weit weg, oder ganz anders:

„da liegen Welten dazwischen!“ sagen wir z.B., oder: „die lebt in einer völlig anderen Welt!“ Ja, jeder Mensch ist eine ganze Welt für sich, zu der andere nur bedingt Zugang haben. „Denn du bist nicht ich, du bist auf der anderen Seite – auf der Seite der ganzen Welt, die nicht ich ist“ heißt es in einem israelischen Song. Jeder Mensch ist eine Welt für sich, und die Verständigung ist manchmal sehr schwer.

Und dann wieder drückt das Wort „Welt“ natürlich vor allem aus, dass wir unzähligen kleinen Welten in dieser einen Welt alle zusammengehören, bzw. alle näher zusammengerückt sind: „Eine-Welt-Läden“ nennen wir die Stände oder Läden, die früher „Dritte-Welt-Läden“ hießen. Wir

leben in einer Welt, wir sind gemeinsam für sie verantwortlich. „Die Welt ist ein Dorf“ sagen wir gerne, wenn wir z.B. beim Anfang in einer neuen Gemeinde gleich 10 Menschen treffen, die wir entweder selber kennen, oder mit denen wir gemeinsame Bekannte haben. Im Großen nennen wir das dann die „globalisierte Welt“, und das kann ein großes Ideal oder auch ein absolutes Feindbild sein – oder alles dazwischen.

Wenn wir auch winzig klein auf diesem Planeten sind, und ihn weder überblicken noch kontrollieren können, so haben wir doch einen beträchtlichen Einfluss auf ihn und auf alle Lebewesen hier. Diese Verantwortung haben schon Menschen vor langer, langer Zeit empfunden und ausgedrückt, vor etwa 2500 Jahren festgehalten in der hebräischen Bibel, im großen Schöpfungshymnus ganz am Anfang der Bibel: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan! (Gen 1,28) wird den Menschen gesagt. Wenn wir sie uns untertan machen, sind wir auch für sie verantwortlich. Für uns selber, für alle Lebewesen, mit denen wir zu tun haben, und für die Welt, in der wir alle leben. So singt das Lied, von dem ich zu Beginn nur die ersten Worte zitiert habe:

*Die ganze Welt hast du uns überlassen,
doch wir begreifen deine Großmut nicht.
Du gibst uns frei, wir laufen eigne Wege
in diesem unermesslich weiten Raum.
Gott schenkt Freiheit,
seine größte Gabe gibt er seinen Kindern.*



© J. Schulze-Buschhoff

Mit großem Respekt habe ich davon gehört, dass in meiner direkten Nachbarschaft eine Familie mit zwei Kindern im Alter von 6 und 12 Jahren, ihr Haus für eine geflüchtete Familie aus der Ukraine geöffnet hat. Hier ein kurzes informelles Interview.

Manuela und Olaf, wie viele Flüchtlinge habt ihr aufgenommen?

» Vier Frauen, zwei Kinder (6 und 8 Jahre) und zwei Katzen. Am 8. März kamen sie mit dem Bus aus Polen.

Wo kommen sie her?

» Aus Charkiw. Der Vater der Kinder, zwei Großeltern und der Bruder der Mutter sind noch in der Stadt.

Wie lange werdet ihr sie aufnehmen können?

» Wir hatten sie in der ersten Zeit bei uns und bei meiner Mutter untergebracht, die nur ein paar Häuser weiter wohnt. Kurzfristig konnten wir sie vorübergehend im leerstehenden Haus unserer Nachbarn unterbringen, da die Nachbarn ins Pflegeheim umgezogen sind. Leider muss das Haus nun verkauft werden und wir suchen dringend nach einer neuen Wohnmöglichkeit für die Familie. Die geflüchtete Familie möchte unbedingt zurück in die Ukraine, sobald sich die Lage dort stabilisiert hat. Sie plant zur Zeit nicht, dauerhaft in Deutschland zu bleiben. Wahrscheinlich werden sie aber bis zum Sommer 2023 nicht

zurück kehren können, da Charkiw so stark zerstört wurde und die Versorgung mit Heizung, Wasser und Strom nicht gewährleistet ist. Es ist auch immer noch zu gefährlich für Frauen und Kinder in der Ostukraine.

Was sind aus eurer Sicht die größten Herausforderungen?

» Jedem Einzelnen in seiner Bedürftigkeit gerecht zu werden, Prioritäten zu setzen und die eigenen Kräfte gut einzuteilen. Die Behördengänge und Anträge sind zeitraubend und Abläufe nicht gut organisiert. Jobs zu finden ist auch schwierig, da sie noch nicht ausreichend Deutsch sprechen.

Was war ein für euch persönlich schöner Moment mit den Flüchtlingen?

» Ein gemeinsames Gebet für Frieden mit den Omas und Müttern in unserer Küche in den ersten Tagen. Das Lachen der Kin-

der gemeinsam mit unseren auf dem Trampolin im Garten.

Inzwischen ist es Juni geworden, wie erlebt ihr die Situation heute?

» Die Kinder haben mittlerweile einen Platz in der Süd-Grundschule und im Kindergarten der Diakonie erhalten. Die Erwachsenen besuchen Deutschkurse im Phoenix. Die Anträge für das Jobcenter sind in Arbeit und die Suche nach einer eigenen Wohnung bleibt zur Zeit unsere größte Herausforderung. Wir hoffen, dass es gelingt, die Familie hier gut zu integrieren. Mittlerweile ist eine ukrainische Kinderbetreuungsgruppe in den Räumen der Gemeinde Zur Heimat entstanden. Dort werden ukrainische Kinder betreut, während die Mütter einen Deutschkurs besuchen können. Parallel können die Frauen Beratung erhalten. Das Mittagessen wird gemeinsam gekocht. Eine unserer ukrainischen Großmütter arbeitet dort ehrenamtlich mit.

Die Liebe Christi versöhnt, bewegt und eint die Welt.

So lautet das Motto der nächsten Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen auch **Weltkirchenrat** genannt. Vom 31. August bis 8. September 2022 findet sie zum ersten Mal in Deutschland, in Karlsruhe, statt. Die Vollversammlung ist das Plenum oder die „Synode“ der ökumenischen Bewegung.

349 Kirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten sind Mitglied, und sie schließen orthodoxe, anglikanische, protestantische, vereinigte und andere Kirchen ein. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist, das Streben nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) und das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

Eine Welt

Elisabeth Tischer

Wir „Eine-Welt-Tisch-Frauen“ sind gebeten worden, über unsere Arbeit zu berichten. Warum tue ich diese Arbeit und das schon seit Jahrzehnten? Ich möchte anderen Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns, etwas von unserem Wohlstand und auch von meiner Zeit abgeben. **Und** es tut gut zu glauben, dass wir dadurch die Welt ein bisschen besser machen können.

Bruchstücke:

Im Laufe von über 40 Jahren wurden von Menschen in unserer Gemeinde zahlreiche Aktionen gestartet. Diese Darstellung kann nur Stückwerk sein. Aber wir sind uns sicher, dass wir mit diesen kleinen Schritten unseren Mitmenschen in dieser EINEN WELT helfen konnten.

Es begann mit den Frauen in Lefkas, Griechenland und Riesi, Sizilien. Sie webten aus Resten Teppiche, stickten Decken und strickten Handschuhe, um für ihre Familien und ihre Frauengruppe etwas Sinnvolles zu tun und damit Geld für ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie schickten ihre Produkte zu uns nach Berlin. Wir verkauften die Sachen dann auf dem Gemeindebasar und schickten den Frauen den Erlös.

Dabei ging es hier – wie auch bei den anderen Projekten – nicht primär ums Geld, sondern um die Bereitschaft, gemeinsam etwas zu leisten, die Arbeit der Frauen wertzuschätzen und um Solidarität.

Ähnlich war es dann auch mit den Waren, die Frauen in Bolivien herstellten. Hier war die Ärztin Frau Dr. Tichauer engagiert, die mit dem Erlös ihre „Wegrandsprechstunde“ auf dem Alpino (Hochland) mitfinanzierte, wo sie kostenlose medizinische Hilfe leistete.

Als Nächstes kam der Einsatz für Terre des hommes. Wir gründeten den noch heute bestehenden **Rumpelbasar**, ein Second-Hand-Projekt, um mit dem Erlös Kindern in besonders bedürftigen Gegenden der Welt Essen, Schule und Ausbildung zu ermöglichen. Es ging uns aber auch

darum, Gebrauchtes wiederzuverwenden und arbeitslosen Menschen Arbeit zu verschaffen. Inzwischen steht der Rumpelbasar lange schon auf eigenen, festen Füßen. Sein vorrangiges Ziel ist es heute, Kindergärten in Deutschland zu unterstützen.

Im Bosnienkrieg haben Frauen vor Ort Handarbeiten hergestellt, die wir dann verkauften. Auch dabei ging es nicht in erster Linie ums Geld, sondern darum, den Kriegsflüchtlingen durch sinnvolle Tätigkeit eine Perspektive zu geben. ↗

Einladung zur Rumänien- Informationsveranstaltung

Seit Beginn dieses Jahres unterstützt die Gemeinde Schönow-Buschgraben in Zusammenarbeit mit dem VAR (Vereinigte Aktion für Rumänien) e. V. ein Rumänienprojekt

Herr Mücke ist der Vorsitzende des Vereins VAR. Er begleitet das Projekt schon lange, hat Rumänisch gelernt und fährt zweimal im Jahr nach Cluj Napoca/Klausenburg in Siebenbürgen. Er kennt die verschiedenen Projekte und ist in stetem Kontakt mit den Menschen vor Ort. Mit ihm wollen wir eine **Informationsveranstaltung** durchführen, damit wir nicht nur auf Flyer und gedrucktes Infomaterial angewiesen sind, sondern im direkten Gespräch mit Herrn Mücke unsere Fragen stellen können und so eine bessere Vorstellung von der Arbeit zu bekommen.

Sie findet am Mittwoch, 06.07.22 um 18.30 Uhr in der Kirche Schönow-Buschgraben statt.

Herr Mücke wird aus eigener Erfahrung von dem Projekt berichten, Bilder zeigen, und wir können anschließend in gemütlicher Runde mit ihm zusammensitzen und uns austauschen. Interessierte aus allen drei Sprengelgemeinden sind eingeladen!

Die Welt und unsere Kirche – das Berliner Missionswerk

Thora Weintz

➤ In der Nachkriegszeit haben wir die Anschaffung von Ziegen finanziert. Wer eine Ziege gespendet bekam, gab die dann neu geborenen Lämmer an andere weiter. Ein sehr erfolgreiches Projekt!

Wir haben in Sachsen Bäume auf abgebaggertes Land gepflanzt und für Bäume in Uganda Geld gesammelt und verschickt.

Schließlich nannten wir uns **Eine-Welt-Tisch**. Wir verkaufen fair gehandelte Produkte, wie Kaffee, Tee und Schokolade, aber auch Selbstgemachtes, wie Marmeladen, Gestricktes und vieles mehr.

Neuerdings geht es beim Verkauf am „Eine-Welt-Tisch“ vor allem um ein schon lange bestehendes Projekt in Rumänien. Hier wird vor allem die Ausbildung von Roma-Kindern unterstützt.

Wir „Eine-Welt-Tisch-Frauen“ sind alt geworden und wünschen uns einen Generationenwechsel, nämlich die Mitarbeit und das Engagement von jüngeren Menschen, die unser Werk fortsetzen. Noch sind unsere Bitten um Hilfe nicht so richtig gehört wurden.

Mehr über Fairen Handel, seine Geschichte, seine Bedingungen und Probleme erfahren Sie unter <https://www.fairtrade.de>.

Christen gibt es überall auf der Welt. Und als Christen sind wir miteinander verbunden: Nicht nur in der Gemeinde oder im Sprengel vor Ort, sondern auch mit denen auf der anderen Seite der Erdkugel.

In unserer Landeskirche ist besonders das Berliner Missionswerk dafür zuständig, diese weltweite Dimension von Kirche-Sein wachzuhalten und zu pflegen. Das Missionswerk ist damit so etwas wie das „Auswärtige Amt“ der EKBO, (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz).

In seinen Anfängen geht es dabei fast 200 Jahre zurück: Am 29. Februar 1824, gründeten einige Berliner Bürger – darunter übrigens nur ein Pfarrer - in Berlin die „Gesellschaft zur Beförderung der Evangelischen Missionen unter den Heiden“, 10 Jahre später wurden die ersten Missionare ausgesandt – ins südliche Afrika, später auch Ostasien und Ostafrika. Sicher kein Unterfangen auf Augenhöhe, aber immerhin ging es auch damals schon nicht um Bekehrungen mit Gewalt, sondern um den Aufbau von Krankenhäusern, Sanitätsstationen und Ausbildungsstätten neben Kirchen, um damit zu überzeugen.

Inzwischen hat sich das Verhältnis grundlegend gewandelt: Das Missionswerk der EKBO pflegt die Beziehungen zu über 15 gleichberechtigten Partnerkirchen und Organisationen in Tansania und Südafrika, in Palästina und Kuba,

in Ostasien, Nordamerika und Europa. Es unterstützt den Austausch untereinander, informiert in die Gemeinden und fördert Projekte der Kirchen vor Ort: Ausbildung von Frauen in der Kirche in Ägypten, Altenarbeit in Tansania oder Hilfe für Fischerfamilien in Taiwan. Über das Freiwilligenprogramm des Missionswerkes können junge Menschen zwischen 18 und 28 für ein Jahr zu einer der Partnerkirchen ins Ausland gehen, dort mitarbeiten und vielfältige Erfahrungen sammeln. Und über das Inwärts-Programm kommen Freiwillige aus den Partnerkirchen – und damit die Welt – zu uns.



Sie würden gerne mehr wissen darüber, wie Glaube anderswo auf der Welt aussieht?

Die Zeitung „WeltBlick“ des Berliner Missionswerk ist lesenswert und kann kostenlos abonniert werden über die Seite:

<https://www.berliner-missionswerk.de>

Gestalten Sie mit – GKR-Wahlen im November 2022

Cornelia Trojahn

Halten Sie Kirchenräume für wichtige Orte der Einkehr? Interessieren Sie sich dafür, wie Ihre Kirchensteuer verwendet wird? Sind Sie von Kirchenmusik begeistert? Sollte Kirche in unsrem Sprengel erkennbar sein? Kümmert sich Kirche Ihrer Meinung nach genug um andere? Ist Ihnen die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen wichtig? Ist es wichtig, dass christliche Inhalte in Kitas und Schulen vermittelt werden? Sollte die Kirche den Dialog mit anderen Religionen suchen und gestalten? Wenn Ihnen diese Fragen wichtig sind, dann lade ich Sie ein, über eine Mitarbeit im Gemeindegemeinderat nachzudenken.

Am 13. November 2022 werden in mehr als 1.300 Kirchengemeinden der EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) die Leitungsgremien gewählt.

Der Gemeindegemeinderat (GKR) einer Gemeinde hat vielfältige Aufgaben und setzt sich i.d.R. aus gewählten Ehrenamtlichen und den hauptamtlichen Pfarrpersonen zusammen.

Zu den Aufgaben des GKR gehören z.B. neben der Leitung der Kirchengemeinde die Planung und Gestaltung des Gemeindelebens, die Sorge für ein gutes Miteinander in der Gemeinde unter Haupt- und Ehrenamtlichen, die Verantwortung für die Form der Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, die Bewahrung der kirchlichen Gebäude und nicht zuletzt die Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

Gewählt werden die Ältesten (so werden unabhängig vom Alter die gewählten Mitglieder genannt) für drei Jahre. Die Landessynode hat im November 2021 beschlossen, dass es in der gesamten Landeskirche künftig einen einheitlichen sechsjährigen Wahlturnus gibt. Um diesen einzurichten, endet die Amtszeit der 2022 Gewählten durch Gesetz mit der Einführung der 2025 Gewählten, also nach drei Jahren. 2025 werden dann in allen

Kirchengemeinden Älteste für sechs Jahre gewählt. Die dann folgende Wahl findet 2031 statt. Und bis hierher weitergelesen? Und noch interessiert? Damit ist Mann/Frau schon einen Schritt weiter auf dem Weg in den Gemeindevorstand!

Gemeindegemeinderäte treffen sich i.d.R. einmal im Monat, für Teilbereiche wie Bauwesen, Personal, Kinder- und Jugendarbeit werden häufig Ausschüsse gebildet.

Und dann arbeiten wir in einem verantwortungsvollen Ehrenamt, gestalten vielfältige Themen, weiten den Blick über Gemeindegrenzen hinweg und bringen eigene Interessen und Fähigkeiten in die gemeindliche Arbeit ein!

Herzliche Einladung zum Mittag und Mithandeln!

Wenden Sie sich bei Interesse und für Fragen und Vorschläge gerne an Ihre Pfarrperson, die Vorsitzenden des GKR oder die Gemeindegemeindegremien. Wahlvorschläge können bis zum **15.08.2022** über Ihr Gemeindegemeindegremienbüro eingereicht werden.



GESTALTEN SIE MIT
Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

- WIR SUCHEN**
Zukunftsgestalter:innen, Entwicklungshelfer:innen, Verantwortungsträger:innen und Engagierte...
- WIR BIETEN**
Gestaltungsspielraum, spannende Teamarbeit, Verantwortung im Ehrenamt.
- Wahlen im November 2022**
- SIE HABEN INTERESSE?**
Sprechen Sie Ihre Pfarrerin, Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindegemeindegremienbüro an. Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Informationen: www.gkr-ekbo.de

EVANGELISCHE KIRCHE
BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Herzliche Einladung zum Konfirmandenjahrgang 2022-24

C. Ehrhardt für das KU-Team

Grundsätzliches

Du interessierst Dich für den Konfirmandenunterricht? Du möchtest Dich gerne konfirmieren lassen? Oder zumindest rausfinden, worum es beim „KU“ geht und ob das Dein Ding ist? Dann bist Du hier genau richtig.

Die Konfizeit erstreckt sich bei uns über ca. anderthalb Jahre, wie es auch in vielen unserer Nachbargemeinden üblich ist.

Teilnehmen können alle interessierten Jugendlichen, unabhängig davon, ob sie bereits getauft sind oder nicht und auch unabhängig von einer Kirchenzugehörigkeit ihrer Eltern.

Am Ende des KU solltest Du 14 Jahre alt sein, weil Du dann religionsmündig bist, d.h., Du kannst selbst darüber entscheiden, ob Du einer Religion angehören möchtest oder nicht.

Infos Konfirmandenjahrgang 2022-24

Die Anmeldung ist ab sofort in den Küstereien der drei Sprengelgemeinden Schönow-Buschgraben, Stephanus und Zur Heimat möglich.

Aufgrund unserer Personal- und Raumkapazitäten können wir max. sechzig Anmeldungen annehmen (zwei Gruppen à max. 30 Jugendliche). Anmeldungen von Jugendlichen, die nicht im Bereich unseres Pfarrsprengels wohnen bzw. nicht einer der drei Gemeinden angehören, können daher nur unter Vorbehalt angenommen werden (Warteliste).

Der Konfirmandenunterricht (KU) findet als sog. Wochenmodell statt.

Wenn zwei Gruppen zustande kommen, (wovon wir ausgehen) finden diese im Wechsel statt, jeweils donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr:

Gruppe I am 1. und 3. Donnerstag und

Gruppe II am 2. und 4. Donnerstag des Monats.

Der KU findet in der Regel in den Räumen der Gemeinde Zur Heimat statt. Abweichende Orte innerhalb oder auch außerhalb des Sprengels werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ein **erstes Treffen beider Gruppen ist für Samstag den 17.9. von 11.00 bis max. 16.00 Uhr** geplant.

Die Begrüßung der neuen Konfis und ihrer Familien findet im Sprengelgottesdienst am 18.9. um 12.00 Uhr in der Kirche Zur Heimat statt.

Für jede Gruppe ist eine Auftaktfahrt geplant:

Gruppe I vom 07. bis 09. 10. 2022

Gruppe II vom 14. bis 16.10.2022

Reiseziel ist die Jugendherberge in Greifswald / MV. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber dringend erwartet, weil sie dazu beiträgt, sich gut in die Gruppe einzufinden!

Bitte gebt bei der Anmeldung an, welcher Termin für Euch möglich ist (erster, zweiter oder beide).

Vor der Auftaktfahrt wird es auch einen Elternabend geben, zu dem rechtzeitig eingeladen wird.

Bei der Anmeldung zum KU können gerne Wünsche geäußert werden, falls Ihr mit Euren Freund_innen in einer gemeinsamen Gruppe sein wollt. Wir bemühen uns, diese Wünsche soweit wie möglich umzusetzen. Am Ende der Konfizeit ist eine zweite Wochenendfreizeit zur Vorbereitung auf die Konfirmation geplant, das Ziel wird voraussichtlich Wittenberg sein.

Die Gottesdienste zur Konfirmation bzw. Taufe sind für Himmelfahrt (09.05.2024) und Pfingstsonntag (19.05.2024) geplant.

Für Rückfragen stehen Pfarrerin Nguyen-Huu und Pfarrer Ehrhardt gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch!

Segens-Gottesdienst für alle, die etwas Neues anfangen 4. September

11.30 Uhr in der Stephanus-Kirche

Ein Gottesdienst besonders für alle, die etwas Neues anfangen: Schule, Studium, Beruf, Ruhestand, Umzug, Beziehung, Trennung, Konfirmandenzeit ...

Für jeden Neuanfang kann man Gottes Segen gut gebrauchen!

Trauer um Pfarrer „Ecki“ Wragge

Von Kurt Kreibohm

Jugendliche und auch Ältere nannten ihn „Ecki“. Eckart Wragge war als Pfarrer von 1973 bis 2003 in der Paulus-Gemeinde tätig. Am 29. Mai ist er 80jährig gestorben. Klar und gefasst, betreut und getragen von der Liebe seiner Frau und Familie.



© Kreibohm

Für unzählige Menschen war er der freundlich zugewandte Familienpfarrer, der taufte, unterrichtete und konfirmierte, traute, bestattete, Seelsorge übte. Eng arbeitete er mit der Schwesternschaft des Zehlendorfer Diakonie-Vereins, ökumenisch mit der „American Church“ zusammen. Höchst speziell war der Kontakt zu den Berliner Taxifahrern mit der regelmäßigen „Taxiweihnacht“.

Intensiv engagierte sich Eckart für die Partnerschaft mit „schwarzen“ Christen unter der Apartheid in Südafrika, ebenso engagiert für die Seelsorge an Strafgefangenen, im Ruhestand zehn Jahre in der JVA Plötzensee. Gern hat er gepredigt, anspruchsvoll verstehbare Theologie getrieben in Wort und Schrift. Kreativ war sein Umgang mit jungen Menschen: Musiknächte, Theatergruppen („Schattenlichter“) und zupackende Diakonie („Gruppe Technik“); mehrere Jugendliche kamen durch ihn zur Theologie.

Neuer Vikar – Martin Rothe

Mein Name ist Martin Rothe, ich bin seit 1. April Vikar bei Pfarrer Claas Ehrhardt in der Kirchengemeinde „Zur Heimat“ und im Pfarrsprengel Zehlendorf-Süd. Bis Ende Dezember 2023 darf ich hier „Heimat auf Zeit“ haben, um alles zu lernen, was ich als künftiger Gemeindepfarrer können muss. Zwischengeschaltet sind allmonatlich 8-10 Seminartage, zumeist in Wittenberg. In meinen ersten Wochen hier im Sprengel und „in der Heimat“ habe ich schon viele nette Menschen kennenlernen dürfen. Ich freue mich sehr auf alle Begegnungen mit Ihnen!



Ich bin Quereinsteiger ins Pfarramt, bringe also schon anderweitige Berufserfahrungen mit. Nachdem ich 2010 die Evangelische Journalistenschule Berlin absolviert hatte, war ich mehrere Jahre als freier Journalist bundesweit tätig. Ab 2015 war ich Gründungsgeschäftsführer des „Forums der

Religionen“ in Chemiestadt Ludwigshafen am Rhein. Geboren bin ich 1980 und aufgewachsen in Dresden in einer evangelisch-methodistischen Familie. Durch meinen Ehemann, der schon seit 2008 evangelischer Pfarrer ist, kam ich in die Landeskirche. Vor einem Jahr wechselten wir gemeinsam von der Pfalz in die EKBO und wohnen in Bergholz-Rehbrücke (Kirchenkreis Potsdam).

Verabschiedung von Pfarrerin Weintz am 28.8.

Kaum zu glauben, aber es sind nun tatsächlich schon 10 Jahre, die ich Pfarrerin in Schönow-Buschgraben bin! Und wie es vorgesehen ist, wechsele ich nach dieser Zeit zum 1.9. 2022 die Stelle – mit Neugier auf das, was kommt, und mit Bedauern und Dankbarkeit für alles Gute, was ich hier zurücklasse. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe. Meinen letzten regulären Gottesdienst feiere ich voraussichtlich am 28.8.2022 um 18.00, und danach soll auch Gelegenheit sein, Abschied zu nehmen.

LAIB UND SEELE

... in Zeiten des Ukraine-Krieges

In den vergangenen Wochen wurde die Arbeit in unserer Lebensmittel- Ausgabestelle immer schwieriger – für uns Ehrenamtliche genauso wie für die Menschen, die auf diese wöchentliche Unterstützung angewiesen sind:

Sehr lange Wartezeiten, große Unruhe, viel zu viele Menschen bei nur gleichbleibendem Angebot von Lebensmittelspenden und nicht zuletzt zu viele wartende Menschen auf engem Raum – denn Corona gilt es ja auch immer noch zu bedenken.

Zusätzlich zu den sonst etwa 130 Erwachsenen mit ungefähr 50 Kindern kamen zuletzt 350 Menschen aus der Ukraine – überwiegend Frauen mit Kindern.

Wir Ehrenamtlichen sind dabei an unsere Grenzen gestoßen: Die extrem langen Arbeitszeiten – von 8 Uhr bis manchmal 17 Uhr – waren keinem mehr zuzumuten, zumal die meisten von uns nicht mehr die Jüngsten sind.

Deshalb haben wir unsere Ausgabezeiten geändert:

Seit Mai kommen unsere „Stammkunden“ - nur noch alle 2 Wochen; die ukrainischen Kriegsflüchtlinge unterstützen wir jeweils in den Wochen dazwischen.

Auf diese Weise erhalten alle ihre gewohnte Menge an Lebensmitteln, allerdings nun weniger häufig.

Sobald sich die Lage wieder normalisiert und übersichtlicher wird, nehmen wir selbstverständlich den wöchentlichen Rhythmus wieder auf.

Wir bedauern diesen Schritt sehr und hoffen – nicht zuletzt besonders für die Ukrainer – auf baldigen Frieden!

Information für die regulären Kunden von LAIB und SEELE:

Ihre nächsten Ausgabetermine sind - bis auf weiteres – immer an den Dienstagen in den geraden Kalenderwochen, konkret am **12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 6.9. und 20.9.**

Informationen für Ukrainer:

Am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8., 13.9. und 27.9. können Sie bei uns Lebensmittel-Spenden abholen. Zeit 11 – 14 Uhr.

Ви можете отримати у нас пожертвування на продукти харчування

5 липня, 19 липня, 2 серпня, 16 серпня, 30 серпня, 13 вересня та 27 вересня.

Час 11.00 – 14.00

Gisela Klaus – Organisation

Lebenslagenlieder

die Predigtreihe in den Sommerferien

Pfarrer Claas Ehrhardt

Die Sommerpredigtreihe hat in unserem Sprengel mittlerweile schon eine kleine Tradition. – Während der Sommerferien, in denen (hoffentlich) alles einen Tick entspannter läuft und man sich (hoffentlich) mal die eine oder andere Freiheit gönnen kann, nehmen auch wir uns die Freiheit, anderes in den Fokus unserer Gottesdienste zu stellen als den vorgeschlagenen Predigttext :)

In diesem Jahr wollen wir mit Ihnen über „Lebenslagenlieder“ nachdenken, ohne zu wissen, ob man mit diesem Wort bei Scrabble bestehen würde. Dafür setzen wir auf viele gute Gedanken und Erinnerungen zur Kraft, die Lieder und Gesänge in bestimmten Lebenslagen entwickeln und uns so zur (temporären) Begleitung werden können. Dabei kann es, muss es sich aber nicht unbedingt um geistliche Lieder oder Choräle handeln.

Auftaktsonntag für unsere Predigtreihe ist der 10. Juli, den Abschluss bildet der 21. August.

Da auch für uns Pfarrpersonen der Urlaub zum Teil in die Sommerferien fällt, wir uns also gegenseitig vertreten müssen und die Gottesdienste in dieser Zeit erfahrungsgemäß schwächer besucht sind, feiern wir in diesem Zeitraum pro Sonntag nur an jeweils zwei unserer drei Standorte Gottesdienst. Bitte beachten Sie daher den Gottesdienstplan und auch die mitunter veränderten Anfangszeiten.

Wir freuen uns auf Sie, gilt doch: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...!“

Glaubens-Gespräche, Themen-Abende

Besondere Termine im Sprengel

Anna Nguyen-Huu

Für alle interessierten Menschen aus dem Sprengel, etwa einmal im Monat Donnerstagabend um 19.30 Uhr im Anbau der Stephanus-Kirche. Wir beschäftigen uns jeweils mit einem jüdischen und einem christlichen Fest. Nächste Termine:
1. September: Sukkot (Laubhüttenfest) – Erntedankfest
13. Oktober: Yom Kippur – Buße und Abendmahl

Vielleicht haben Sie sie auch schon in unseren Schaukästen gesehen: Die Plakate der Initiative **#beziehungswise: jüdisch und christlich – näher als du denkst.**

Die Initiative ging von unserer Landeskirche aus, von der EKBO. Inzwischen ist daraus ein ökumenisches Projekt geworden, das von der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz getragen wird. Es geht darum, die jüdischen Wurzeln unserer christlichen Feste wieder neu wahrzunehmen und dem wieder aufflammenden Antisemitismus etwas entgegenzusetzen.

Sehr gerne würde ich mich mit vielen interessierten Menschen aus dem Sprengel treffen, damit wir uns gemeinsam mit diesen Themen beschäftigen können. Ich bereite mich dann vor allem auf die betreffenden Feste vor, bringe auch Materialien aus meinem Studienjahr in Israel mit, und dann können wir uns von den Fragen und Interessen der Anwesenden leiten lassen.

Freitags
im Sprengel

„Gestärkt ins Wochenende“
18.30 Uhr Kirche zur Heimat
 Immer am 1. Freitag im Monat starten wir mit einer Andacht in unserer Kirche, in der Hören, Singen, Beten, Stille, die Möglichkeit zur persönlichen Segnung und ein kurzer geistlicher Impuls ihren Platz haben sollen. Im Anschluss laden wir zum Verweilen bei Fingerfood und Getränken ein. Voraussichtlicher Start: Freitag, 4. November

Feier-Abendmahl
18.00 Uhr Stephanus-Kirche
 Immer am 3. Freitag im Monat treffen wir uns zum Feiern, Essen, Trinken, Beten, Singen, Reden und Bibel-Lesen ...
 Trotz der Ferien starten wir am **19. August!**

Taizé-Andacht
19.00 Uhr Stephanus-Kirche
 Immer am 4. Freitag im Monat kann man sich singend ins Beten und Meditieren hinein schwingen.

So, 10.07.
17.00 Uhr



Konzert in Schönow-Buschgraben

Geistliche Konzerte, Choräle und Orgelmusik mit Antonia Biemer, Sopran und Klaus Treu, Orgel. Werke von Claudio Monteverdi, Johann Crüger, Andres Hammer-schmidt, Heinrich Schütz, Dietrich Buxtehude, J. S. Bach u.a.
 Eintritt frei

So, 22.07.
18.00 Uhr



Autorenlesung in Schönow-Buschgraben

Geschichten von Ulrich Conrad, Karl Rodenberg und Rainer Peterburs von den „Hofpoeten“, gelesen von den Autoren. Eintritt frei, Einlass ab 17.45 Uhr.

Die „Hofpoeten“ treffen sich zweimal im Monat im Mittelhof und suchen gerade neue Mitglieder. Bei Interesse können Sie gerne im Anschluss an die Lesung Kontakt aufnehmen oder auch zu einem anderen Zeitpunkt Ulrich Conrad ansprechen.

Besondere Termine im Sprengel

So, 14.08.

18.00 Uhr



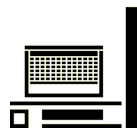
„duo finesco“ in Stephanus

Im Programm sind Stücke der spanischen Klassik, argentinischer Tango und einige Eigenkompositionen vom „duo finesco“.

Mit Juliane Winkler (Geige/Akkordeon) und Christof Schill (Flamengitarre).

So, 18.09.

12.00 Uhr



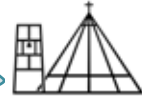
Musikalischer Gottesdienst in der Kirche Zur Heimat

Wir laden herzlich zum Musikalischen Gottesdienst ein, den wir traditionell im September vor der Kirche Zur Heimat feiern. Zum ersten Mal wird es ein **Sprengelgottesdienst** sein, in dem sich auch die Jugendlichen des neuen Konfirmandenjahrgangs 2022-2024 unseres Pfarrsprengels vorstellen.

Verschiedene Instrumente und gesangliche Farben werden für eine große Vielfalt sorgen. Im Anschluss wird es die Möglichkeit geben, bei Speis und Trank miteinander zu verweilen. Beachten Sie im Vorfeld unsere Webseiten und Schaukästen!

So, 23.10.

10.00 Uhr



Konfirmations-Jubiläum für den Sprengel

Abendmahls-Gottesdienst in der Stephanus-Kirche

Alle Menschen sind herzlich eingeladen, das Jubiläum ihrer Konfirmation zu feiern – ob die nun vor 50, 60 oder auch 10 oder 25 Jahren war, und auch wenn sie damals nicht in Zehlendorf, sondern ganz woanders gefeiert wurde.

Wir feiern einen festlichen Abendmahls-Gottesdienst, und haben danach noch die Möglichkeit, bei Kaffee und Keksen gemütlich zusammen zu sitzen.

Bitte lassen Sie uns doch vorher Ihren Namen und Ihren Konfirmationsanspruch wissen, und auch Datum und Ort Ihrer Konfirmation – dann können wir eine entsprechende Urkunde für Sie vorbereiten, und die Konfirmationsprüche können im Gottesdienst eine Rolle spielen.

Falls Sie sich ein bestimmtes Lied wünschen, können Sie mich das auch gerne wissen lassen.

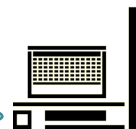
Ich freue mich auf einen schönen Gottesdienst!

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu

Sa, 10.09.,

und

So, 11.09.



Orgeltag im Kirchenkreis

Am Vorabend des Orgeltags 2022, am **Samstag, 10. September** können Sie in der Zehlendorfer **Pauluskirche** eine Orgelnacht erleben, in der verschiedene Organist/innen unseres Kirchenkreises auf den Organen musizieren. Weitere Informationen folgen. Lassen Sie sich diesen Ohrenschaus in der Akustik einer großen Kirche und auf diesen Organen nicht entgehen!

Am Orgeltag, **Sonntag, 11. September** spielt Katharina Daur im Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Kirche Zur Heimat das Präludium G-Dur von Fanny Hensel (geb. Mendelssohn; 1805 – 1847).

So, 18.09.

17.00 Uhr



Konzert in Schönow-Buschgraben

Mit Werken von Monteverdi, Purcell, J.S.Bach, W.A.Mozart, Bartok u.a.

Es musizieren:

Valeska Stephan (Mezzosopran)

Matthias Dörge (Violine)

Sabine Techritz (Violoncello)

Heiko Löchel (Fagott)

Martin Busch (Klavier und Orgel)

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Lieder, die die Welt erfreuten Im Sprengel Zehlendorf-Süd

Helga Galli / Christian W. G. Schultze

Am Samstag, den 14. Mai um 17 Uhr erfreute der Chor „Spirit of Gospel and Friends“ die Zuhörer in der Kirche Zur Heimat unter der Leitung von Scott Clemons und mit musikalischer Unterstützung von Josip Duvnjak am Klavier, Bettina Koch am Keyboard und Mickey Bister

mit dem Schlagzeug, konnten etwa 20 Chormitglieder wieder auftreten.

Es waren schwungvolle Lieder aus der englischen Sprachwelt, auf die Herr Clemons immer wieder einstimmte. Bei teilweise getragener Musik konnte man ins Nachdenken kommen und dann andererseits bei Liedern, die in die Jazzmusik hinein klangen, geriet man ins Mitschwingen. Nach der Pause – in der mit einem Glas Sekt angestoßen wurde – durften die Zuhörer einige bekannte Lieder mitsingen.

Foto: © Galli



Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf zwei außergewöhnliche, gut besuchte Konzertveranstaltungen mit Musikerinnen und Musikern aus der Ukraine in den vergangenen Monaten zurück.

Durch unser Engagement, bspw. bei der privaten Unterbringung der Gäste, und die eingenommenen Spendengelder konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, die Not der vom russischen Angriffskrieg betroffenen Menschen ein wenig zu lindern.

Besonders beeindruckend waren einerseits die künstlerische Qualität der Darbietungen und andererseits – trotz der Sprachbarrieren – das warmherzige, liebevolle Miteinander zwischen den Gästen und uns.



Foto: © Apel

Alles, was gegeben oder empfangen wurde, ging direkt von Mensch zu Mensch, hatte Gesichter und Hände, Namen und Stimmen. Wir werden lange daran zurückdenken und beten weiter für den Frieden in ihrem geschundenen Heimatland.

Seit einiger Zeit tagen wir wieder „live“ im Gelben Saal des Gemeindehauses und freuen uns über den persönlichen Austausch miteinander. Neben der regulären Mai-Sitzung haben wir nun auch endlich unsere mehrfach verschobene GKR-Rüste abhalten können. Auf Grund der Corona-bedingten Unsicherheiten leider nicht irgendwo außerhalb, sondern bei uns im Gemeindehaus. Aber dank einer guten Moderation, leckerer Verpflegung und einem positiven Miteinander war es dann doch eine kleine Auszeit aus unserem (Gemeinde-)Alltag und eine gelungene Möglichkeit zum Denken und Träumen über zukünftige Wege unserer Gemeinde.

Ganz konkret planen wir in baldiger Zukunft eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeindebeirat zum Austausch mit allen Gruppen unserer Gemeinde. Wie gelingt Ihnen die Rückkehr in die Normalität nach Corona? Welche Veränderungen gibt es? Darüber wollen wir von Ihnen hören und mit Ihnen sprechen.

Mitsingprojekt

Katharina Daur

Herzliche Einladung zum Mitsingprojekt 2022 mit dem Kirchenchor Zur Heimat und Katharina Daur. Wir singen Joseph Haydns "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes".

Die Proben beginnen nach den Sommerferien ab Mittwoch, 24. August um 19.45 Uhr im Gemeinderaum der Kirche. Die Aufführung ist im Gottesdienst am Sonntag, 13. November. Wer gerne mitsingen möchte: bitte unbedingt vorher Kontakt mit mir aufnehmen (siehe Rückseite). Bei Proben und Aufführung gelten ggf. die aktuellen Corona-Regeln. Nichtsdestotrotz tut Singen Körper und Seele gut, also: auf zum schwungvollen Singen!

Erfreuliches ist auch über unsere Finanzen zu berichten: Der Jahresabschluss 2021 ergab einen Überschuss von rund 16.000 €, den unser Wirtschaftler, Herr Gerhard Galli, erläuterte. Er hat immer alle Zahlen im Blick und hilft uns dadurch, verantwortlich und vorausschauend mit den Mitteln umzugehen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

In unserem Gemeindehaus findet in Kürze eine energetische Untersuchung statt. Dies ist eine Initiative des Kirchenkreises, um alle Gebäude fit für die Zukunft zu machen.

Die nächste Sitzung findet am 14. Juni statt. Bleiben Sie gesund und behütet

Wie schön, dass Du geboren bist! gemeinsam Geburtstag feiern

Findet statt, wenn Corona es erlaubt!

Der Geburtstagsclub lädt im Namen der Gemeinde Zur Heimat alle „Geburtstagskinder“, die seit Mai 2022 schon Geburtstag hatten, sowie alle am Thema Interessierten zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken am **21.9.2022, von 15 bis 17 Uhr** in den Gemeinderaum der Kirche ein.

Es gibt Geburtstagskuchen, dazu ein Ständchen, ein kleines Programm mit einer Lesung zur Geschichte des Streichholzes nach einem Manuskript von Dr. W.D. Glatzel † und natürlich ein geistliches Wort. Wer mitfeiern möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, 14.9.2022, 12 Uhr im Gemeindebüro an, entweder telefonisch unter 815 1839 oder per Mail an kontakt@heimatgemeinde.de.

Wenn sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid!

Marion Michel-Lipowsky,
praedikantin@heimatgemeinde.de

Mitteilungen

Taufen

Emma R***t
 Carlotte von N***m
 Nia G***n

Bei dir ist die Quelle des Lebens,
 und in deinem Lichte sehen wir das Licht.
 Psalm 36,10

Konfirmationen

Elsa B***t	Lilja K***r
Elisa B***n	Paul K***i
Julia B***r	Sophie K***i
Jonas B***n	Marlene L***r
Esther C***d	Luise S***r
Elias D***t	Conrad S***g
Elise E***t	Joshua S***k
Nils F***r	Maria S***e
Lara F***s	Jana V***l
Nick G***r	Fionn W***g
Isabel G***e	Annika W***l
Malte H***e	Leonie W***l
Magnus H***nn	Nele W***r
Luisa K***n	Lilli W***f
Constantin K***g	

Hab keine Angst und fürchte dich nicht,
 denn der HERR, dein Gott, ist mit dir
 auf allen deinen Wegen.
 Josua 1,9

Beisetzungen

Eva B***m, 89 Jahre
 Rosemarie S***t, 91 Jahre
 Alfred W***e, 102 Jahre
 Dr. Hans-Otfried L***h, 91 Jahre
 Ilse-Marie K***n, 85 Jahre
 Gisela K***r, 86 Jahre

Termine Zur Heimat

Glauben und Leben

Bibelkreis

PAUSIERT; grundsätzlich 1. und 3. Dienstag (nach
 Absprache), 20 bis 21 Uhr im Gelben Saal
 Kontakt: Ulrich Purmann, Tel. 36 46 95 82

Gesprächskreis „Mit Gott leben“

PAUSIERT
 Kontakt und Thema auf Nachfrage bei
 Bettina Wehrle, Tel. 89 65 84 12

Geburtstagsclub

Mi, 14. September 2022, 16.30-17.30 Uhr im Gel-
 ben Saal, wenn die Infektionslage es zulässt. Zur
 Planung und Durchführung des vierteljährlichen
 Geburtstagscafés im Gemeinderaum der Kirche Zur
 Heimat. Weitere Mitstreiter*innen sind herzlich
 willkommen!

Marion Michel-Lipowsky:
 kontakt@heimatgemeinde.de

Männertreff

2. und 4. Do im Monat, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus, Gelber Saal
 Ansprechpartner: Bernd Schulze Tel. 815 13 13,
 W. Michael Hager Tel. 771 74 06

„Offener Gesprächskreis“

jeden letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr
 Gemeinderaum in der Kirche
 Auskunft: Waltraud Radtke, Tel.: 801 87 41

Jugendtreff

Gemeindehaus, Jugendcafé, Termine nach Abspra-
 che Kontakt: jugend@heimatgemeinde.de

Abenteuer Kirche

Eine Kindergruppe ab 5 Jahren
 Di von 15.15 bis 16.15 Uhr im Gemeindehaus
 Kontakt: generationen@heimatgemeinde.de

Musik & Bühne

Kindertheatergruppe

Fr, 16.30–18.00 Uhr: Kinder ab 7
 Fr, 18.15–19.45 Uhr: Jugendliche. Julia Schwebke
 www.Julia-Schwebke.de; kinder@heimatgemeinde.de
 oder mobil: 0174 692 55 44

Instrumentalgruppe

Die Kinder können ihre Instrumente mitbringen.
Wir proben projektbezogen zusammen mit der
Kindertheatergruppe. Probentermine bitte erfragen:
Ulrich Hansmeier, Tel. 01632 40 61 07

Kirchenchor

Mi, 19.45–21.30 Uhr im Gemeinderaum der Kirche
Leitung: Katharina Daur
Tel. 771 69 32, kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kinderchor

donnerstags 15.30–16.00 Uhr (5–7 Jahre)
donnerstags 16.15–17.00 Uhr (ab 8 Jahre)
im Gemeinderaum der Kirche
Andrea Eckhardt, Tel. 32 76 48 60 info@singlust.de

Gospelchor „Spirit of Gospel“

Di, 19.00–21.00 Uhr im Gemeinderaum der Kirche
Leitung: Scott Clemons. Auskunft/Kontakt: Reinhild
Biesler, Tel. 817 61 56, r-biesler@t-online.de

Posaunenchor

Mi, 20.00–22.00 Uhr im Großen Saal
Leitung: Traugott Forschner, Tel. 033203 / 826 57

Rat & Tat

Heimat-Basar-Treff

Mo, 14.00–17.00 Uhr im Gemeindehaus. Sprecherin:
Monika Massow Tel. 815 84 19 Stellv. Sprecherin: S.
Schütrumpf, Tel. 0160 293 00 37

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes

Steglitz-Teltow-Zehlendorf für Kinder von 1– 6 Jahre
Mo.–Fr. 7.00–17.00 Uhr, Leo-Baek-Strasse 6.
Leitung: Elke Scholz

Schularbeitszirkel

ab 3. Klasse, Mo, 16.00 Uhr, außer in den Ferien
Gemeindehaus: Souterrain
Anmeldung: Renate Jonas, Tel. 033 20 37 05 37

Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt

2x monatlich Sa jeweils 10–12 Uhr, **auf Anfrage!**
hinter dem Gemeindehaus.
Günter Dirks-Woweries, Hauke Reich
fahrrad@heimatgemeinde.de

Sport & Tanz

Tanzgruppe Beran

Di, 19.00 Uhr, Großer Saal
Astrid Beran, Tel. 01577 578 57 75

Tanzgruppe Gesellschaftstanz

PAUSIERT; sonst: Mo, 20 Uhr, Großer Saal, Ehepaar
Vees, Tel. 03329 / 61 63 70 nicht in den Ferien

Seniorengymnastik

Mi, 9.30–10.30 Uhr, Großer Saal
30,- Euro für 10 Stunden
Information: Jutta Kemps, Tel. 81 29 87 31

Weitere Angebote

Gitarrenunterricht

Gitarrenunterricht für Erwachsene und Kinder ab
6 Jahren
Sandra Kögel, Tel.: 23 62 90 73, sandra_koegel@web.de

Cellounterricht

Gemeindehaus
Termin nach Vereinbarung; Cornelia Hampel,
Tel. 68 08 93 30, info@cellostreich.de

Aerobic-Kurs

Mo, 18.15–19.45 Uhr, Großer Saal
Gebühr: 4 Euro / Abend
Auskunft und Anmeldung:
Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57

Tanz-Gruppen Krause

Großer Saal
Auskunft / Anmeldung:
Caroline Krause, tanz-zentrum-berlin@gmx.de
Tel. 0157 30 41 92 94

Gemeinsame Werktage

Monatliche Sonnabende ab 9 Uhr
nächste Termine:
2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober
vor dem Gemeindehaus,
wie immer mit der fachkundigen Anleitung von
Ludwig Schlottke, Tel. 817 74 04

Neues im Mai ...

Mitglieder beschließen am 22. Mai 2022 Satzungsänderung des Kirchbau- und Fördervereins

Harald Klaus

Am 22. Mai trafen sich 19 Mitglieder des Kirchbau- und Fördervereins der evangelischen Stephanus-Kirchengemeinde Berlin-Zehlendorf e.V. zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung in der Stephanus-Kirche. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr darauf, die Vereinssatzung an die aktuellen Erfordernisse anzupassen:

- So wird einer der zentralen Arbeitsbereiche der Stephanus-Gemeinde, nämlich die pädagogische Arbeit mit Kindern, stärker in den Fokus gerückt, indem die Kindertagesstätte ausdrücklich im Förderzweck des Vereins genannt wird. Damit wird das Einwerben von Fördermitteln für Projekte wie der „Ackerdemie“ oder ökologische Initiativen deutlich einfacher. Zu anderen können Kita-Eltern für ihre Kinder Gutes tun, indem sie an den Förderverein spenden oder Mitglied werden und müssen keinen eigenen Förderverein gründen.
- Weiterhin kann der Verein nun auch Aktivitäten und Projekte unterstützen, die das Gemeindeleben fördern, also z.B. Gemeindefeste und kulturelle Veranstaltungen.
- Zudem wird die Abstimmung mit der Gemeinde entbürokratisiert und vereinfacht. Der Gemeindegemeinderat muss jetzt nicht mehr zwingend für jede Ausgabe, die der Förderverein tätigen möchte, einen Sitzungsbeschluss vorlegen, sondern kann die Zusammenarbeit flexibler gestalten.

Die Mitglieder wurden auch über laufende Fördervorhaben und Aktivitäten informiert, unter anderem über den Stand der Ertüchtigung der Akustikanlage, über pädagogische Projekte der Kita sowie über Maßnahmen für die bessere Kommunikation und Außenwirkung des Vereins (Präsentation des Vereins auf dem Kirchweihfest im September 2021, Flyer, Plakat, neue E-Mail-Adresse, monatlicher Stammtisch).

Der Vorstand hat sich vorgenommen, eine Geschäftsordnung zu erarbeiten, um Vereins- und



Vorstandsarbeit transparenter zu gestalten. Zudem soll mit dem Gemeindegemeinderat ein Plan zur mittelfristigen Mittelverwendung erarbeitet werden – ein wichtiges Mittel, um etwaige Zweifel an der Gemeinnützigkeit des Vereins auszuräumen zu können.

Vielen Dank an dieser Stelle für alle Ihre Spenden, Mitgliedsbeiträge und Ihre Mitwirkung an den verschiedensten Orten!

Wollen Sie auch künftig den Kirchbau- und Förderverein unterstützen und mitwirken? Dann werden Sie Mitglied – oder spenden Sie. Unsere „Messingbüchsen am Ausgang“ kennen ja viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Südlichts... Bleiben Sie behütet!

Offene Kirche

Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr ist die Stephanus-Kirche für Sie für eine persönliche Andacht oder zum Gebet geöffnet. Der Kerzenbaum lädt Sie ein, eine Kerze anzuzünden. Und wenn Sie das Gespräch suchen, steht gerne jemand zur Verfügung.



© Gisela Klaus

Mitteilungen

Taufen

Emma Lotta B***z
Henry Ole F***h
Victor Johannes J***s

Beisetzungen

Dr. Lars von C***i, 47 Jahre
Erika D***d, 82 Jahre
Ingeborg G***e, 92 Jahre
Gritta J***r, 85 Jahre
Petra M***d, 78 Jahre
Friedrich-Wilhelm P***h, 86 Jahre
Irmgard S***a, 80 Jahre
Andreas W***h, 62 Jahre
Manfred L***r, 87 Jahre
Ursula S***r, 92 Jahre
Rosemarie B***n, 82 Jahre

Bibelstunde in Stephanus

Anna Nguyen-Huu

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr haben alle interessierten Menschen die Möglichkeit, sich mit dem Predigttext für den kommenden Sonntag zu beschäftigen, ihn gemeinsam zu lesen, Gedanken dazu auszutauschen – und gerne bei der Gelegenheit auch überhaupt Fragen zur Bibel oder zu den jeweils angesprochenen Themen loszuwerden.

Wir treffen uns im Anbau neben der Stephanus-Kirche.

Termine Stephanus

Montag

18.00–19.00 Uhr **Gebetskreis** im Kirchanbau
Regina Schmidt, Gemeindebüro Tel. 817 40 88

19.15 Uhr **„Wind-und-Wetter-Walker“**
Treffen am Kircheingang Hochbaumstraße
Kontakt über Regina Schmidt, Büro 817 40 88

19.30–20.30 Uhr **Stephanus-Chor**
Martin Busch Tel. 0172 155 44 42
im Kirchanbau

Dienstag

11.00–13.30 Uhr **LAIB und SEELE**

19.00 Uhr **Gospelchor „Joyful Noise“**
Kerstin Greaves, gospelchor.joyfulnoise@gmail.com
in der Kirche

Mittwoch

15.00–16.00 Uhr **Bibelstunde**
(2. und 4. Mittwoch im Monat) im Kirchanbau
mit Pfarrerin Nguyen-Huu
Thema ist jeweils der Predigttext des darauffolgenden
Sonntags.

20.00 Uhr **„Glauben am Mittwoch“**, Gesprächskreis
Anja Kowalewski (14-tgl.), Tel. 812 21 02
im Kirchanbau

Samstag

10.00–12.00 Uhr **Frühstück und Bibel**
Burckhard Weiß, Tel. 80 90 97 21 (1× im Monat)

Interessiert an Neuigkeiten aus Stephanus?

Melden Sie sich einfach im Büro und geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, dann bekommen Sie (unregelmäßig, je nach Ereignissen) eine kleine Rundmail.

Anna Nguyen-Huu

Barrierefreier Kiez – gemeinsam für Veränderung

Ulrike Urner

Drei Monate lang haben wir mit unserem Projekt „Barrierefrei wohnen in Zehlendorf“ vom Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf die Nachbar:innen rund um den Ladiusmarkt befragt. Wir wollten wissen, was ihnen in ihrem Alltag im Kiez im Weg ist – welche Barrieren sie also sehen.

Nach der Auswertung dieser Umfragen sind es vor allem Mängel der (Verkehrs-)Sicherheit, die Menschen aller Altersgruppen, mit und ohne Beeinträchtigung, behindern.

Ein weiteres Ergebnis war, dass es zu wenige Orte gibt, an denen man sich treffen kann, ohne gleich Geld ausgeben zu müssen: vor allem für Menschen mit wenig Geld eine echte Hürde!

In einem nächsten Schritt haben wir uns an zwei Samstagen im Mai auf den Wochenmarkt an der Andrézeile gestellt. Zusammen mit Gemeindegliedern aus der Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben haben wir die Besucher:innen zu einer Tasse Kaffee eingeladen und mit ihnen überlegt, wie sie sich für die genannten Veränderungswünsche engagieren könnten.

Alle, die dazu Ideen hatten, trafen sich eine Woche später im Gemeindehaus von Schönow-Buschgraben, um die nächsten Schritte miteinander zu planen; ein weiteres Treffen findet am 1. Juli um 17 Uhr in der Gemeinde Schönow-Buschgraben statt.

Engagierte Anwohner:innen wollen mit dem Verein „KIEZ-connect“ am **2. September um 17 Uhr eine sogenannte „Offene Versammlung“** im öffentlichen Raum veranstalten. Hier wird es um konkrete Ideen für eine gemeinsame Gestaltung des Quartiers gehen.

Für diese Versammlung wird plakatiert und auch in den Häusern geworben: bitte achten Sie ab Mitte August auf die entsprechenden Aushänge! Jede:r ist willkommen, darf daran teilhaben und mitwirken.



Wenn Sie schon jetzt Lust haben, sich mit uns für Ihren Kiez zu engagieren und Barrieren im Wohnumfeld rund um die Gemeinde und den Ladiusmarkt abzubauen, kommen Sie am **1. Juli zu unserem Treffen im Garten der Gemeinde Schönow-Buschgraben**. Wir freuen uns auch schon in der Vorbereitungszeit der

Mitteilungen

Taufen

Malou M***k
Steven T***s

Beisetzungen

Renata S***e, 86 Jahre
Michael L***n, 70 Jahre
Hans M***r, 98 Jahre
Hannelore R***e, 76 Jahre
Ruth B***n, 90 Jahre
Uwe R***r, 78 Jahre
Renate M***h, 94 Jahre

Offenen Versammlung auf tatkräftige Unterstützung und Ideen aus dem Kiez. Informationen finden Sie auch auf unserer Website: barrierefrei-wohnen-in-zehlendorf.de Oder Sie schreiben uns: barrierefrei-wohnen@teltow-zehlendorf.de Oder Sie rufen uns an unter: 01523 – 47 67 599

Termine Schönow-Buschgraben

Bitte erkundigen Sie sich bei den Ansprechpersonen, ob die Gruppe momentan stattfindet.

Sonntag

Eine-Welt-Stand nach dem Gottesdienst

Montag

Gedächtnistraining – Fit im Kopf

11.00–12.00 Uhr, Marie-Christine Rambaud-Schulze
Tel. 811 36 31, Beitrag: 5,- €

Malwerkstatt für Erwachsene

16.00–18.00 Uhr (2× monatlich), Beitrag: 15,- €,
Frau Ott-Seelow, Tel. 84 41 70 00

Töpfern für Erwachsene

18.30 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Posaunenchor

19.00–21.00 Uhr

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt (Gertschie)
posaunenchor@schoenow-buschgraben.de

Dienstag

Gitarrengruppe für Kinder

ab 6 Jahre Musik und Spiel PAUSIERT
15.00–16.00 Uhr, Ulrich Hansmeier

Frauenkreis

15.30–17.00 Uhr (5.7., 9.8., 6.9.), G. Kroeger

Biblischer Gesprächskreis

17.00–18.30 Uhr (26.7., 23.8., 27.9.), Pfr. Schultze

Qi Gong

19.00–19.30 Uhr, Dr. Matthias Vondung,
Tel. 0179 290 45 09; Spende erbeten

Workshop Fotografieren

19.30–21.00 Uhr (letzter Di. im Monat), M. Nitzsche

Mittwoch

Wandergruppe

10.30 Uhr, S-Bahnsteig Zehlendorf,
4. Mittwoch, März bis November
Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 789 13 17
ulrichconrad@yahoo.de

Töpfern für Erwachsene

10.00–12.00 Uhr, M. Menzel (Unkostenbeitrag)

Seniorenberatung

nach Vereinbarung, G. Wardakas, Tel. 84 59 26 98

Familien- und Trauerberatung

nach Vereinbarung, Tel. 84 59 26 98, G. Wardakas

Kinderchor, Klaus Treu

- **Kinderchor 1** (ca. 5–7 Jahre): 15.30–16.15 Uhr
- **Kinderchor 2** (ca. 8–12 Jahre): 16.30–17.15 Uhr

Gesprächsrunde zu aktuellen Themen

15.00 Uhr, Gabriele Wardakas (14-täglich)

Sommercafé jeden Mittwoch 16.00 bis 19.00 Uhr,
außer, wenn es regnet

Töpfern für Erwachsene

16.00–18.00 Uhr, Claudia Heße

Donnerstag

Offene Werkstatt im Kreativraum, 16.00 bis 18.00 Uhr,
Kontakt über Ingrid Siebenschuh, Tel. 815 34 23

Komm, tanz mit uns!

Kreis- und Reihentänze aus aller Welt
17.30–19.00 Uhr, Karla Krassowsky

Chor

20.00–21.30 Uhr, Klaus Treu

Freitag

ehem. Mittwochskreis

15.00–17.00 Uhr, Edith Jörn, Tel. 817 67 84

Erwachsen in Schönow

18.30 Uhr (2. Fr. im Monat) N.N.

Meditation und Stille

19.00 Uhr (2. Fr. im Monat) Dr. Vondung

Samstag

Offene Kirche, 10 bis 12 Uhr

Gemeindefrühstück (pausiert)

10.00–12.00 Uhr (1. Sa.)

Treffpunkt Ökogarten

15.00 Uhr, Ludwigsfelder Str. 30

Tagesausflug

(2. Sa.) April bis Dezember,

Ulrich Conrad, Tel. 813 31 56 / 0177 7 89 13 17

Ohne festen Termin

Imkergruppe Treffen n.V., Rüdiger Apel,

0178 516 52 15, ruediger.apel@gemeinsam.ekbo.de

Museumsgruppe monatl., E. Schielzeth, Tel. 601 01 07

SILVIA FÜLSTER
STEUERBERATERIN
VEREIDIGTE BÜCHPRÜFERIN
MEDIATORIN

- Steuerliche Beratung/
Unternehmensberatung
- Buchführung
- Erstellen des Jahresabschlusses
und der Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Durchführen von freiwilligen
und Pflichtprüfungen
- Mediation
- Hausbesuche möglich

Lankwitzer Straße 3
 12209 Berlin (Steglitz)
 Tel. **711 60 60/62** Fax 711 03 49
 Steuerberater-Fuelster@t-online.de

KÖRPER
Gefühl

die **Überführung**
 die Fahrt mit dem Verstorbenen zum
 Friedhof / in das Krematorium



Hohmann
 Beerdigungsinstitut

Wir helfen
 und begleiten
030 847 220 90
 Gutzmannstr. 6 | 14165 Berlin

**PRAXIS FÜR
 PHYSIOTHERAPIE**

Prävention, individuelle Reha- und Sportprogramme

Mühlenstraße 38 | 14167 Berlin
T 030 94 04 76 73 | F 030 94 04 75 97
 www.koerpergefuehl-berlin.de
 info@koerpergefuehl-berlin.de

TRADITIONELL | INNOVATIV | KREATIV | INDIVIDUELL

**WIESCHHOFF
 BESTATTUNGEN**

030 - 811 44 21

ONKEL-TOM-STR. 10
 14169 BERLIN-ZEHLENDORF

www.wieschhoff-bestattungen.de



KRANKENGYMNASTIK IN IHRER NÄHE

Physiotherapie
 med. Massage
 Lymphdrainage
 und vieles
 mehr



Teltower Damm 207
 Haltestelle Am Birkenknick
 BVG-Busse X10 und 285
 14167 Berlin
Telefon (030) 84 72 70 50



Ebersteinweg 7
 Gartenstadt Zehlendorf-Süd
 14165 Berlin
Telefon (030) 84 72 37 97

**...Sie
 haben
 die
 Wahl:**

CHRISTIANE BRAUN-BRÜNING

GRAUEL
 NATURSTEINARBEITEN/GRABMALE

Potsdamer Chaussee 34, 14129 B.
 Werkstatt: Onkel-Tom-Str. 6, 14169 B.
 Telefon 803 17 34

BESTATTUNGSHAUS

Inhaberin **Dr. Elke Meuschke**
 Mitglied der Bestatter-Genossenschaft v. Berlin u. Brandenburg e.V.

14165 Berlin

Machnower Straße 4

☎ 030 / 845 911 88

Tag und Nacht

AM BAHNHOF ZEHLENDORF

Für Senioren:
24-Stunden-Pflege
im eigenen Zuhause



Wir vermitteln fürsorgliche und
 deutschsprachige Pflegekräfte,
 die bei den Pflegebedürftigen
 einziehen und eine Rund-um-die-
 Uhr-Pflege übernehmen.

Pflege aus
 Leidenschaft

Ihr Ansprechpartner:
Patrycja Rönnearth
 030.70093802
 0163.1441763



www.pflege-aus-leidenschaft.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



HAHN
BESTATTUNGEN

individuelle Beratung • 9 Filialen • Hausbesuche

Tag und Nacht **75 11 0 11**

In Zehlendorf: Berliner Str. 1-3 (Ecke Clayallee)



GREVE
 Bestattungen

Hohenzollernplatz 1
 14129 Berlin

am S-Bhf Nikolassee

Jederzeit

803 76 85

greve-bestattung.de

Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

**Trauer
verdrehet
die Welt.**

Bestattungen mit Herz.
Seit 45 Jahren.
Tel.: 030-390 399 88

 **Michael von Baumbach**
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Bus: 285 / X10
www.baumbach-zahnarzt.de

Ihr Zahnarzt

Ruhige, herzliche Frau, 69 J., vor kurzem verwitwet, sucht 2,5-3 Zi. Wohnung mit Balkon im Raum Zehlendorf und Umgebung, da wegen Eigenbedarf gekündigt. Gut gesichertes Einkommen durch Pension. Tel. 030-812 13 86

Friedrich Apotheke

 **Behnaz Bakhshi**
Teltower Damm 216
14167 Berlin

Telefon 815 32 92 Telefax 815 40 20
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

Karen Beck www.karenbeck.de

Familientherapeutin nach Jesper Juul
Beratung, Begleitung, Mediation
Einzelpersonen, Paare, Familien

Urbanstraße 41, 14165 Berlin-Zehlendorf
Telefon: 0172 - 393 12 47

Systemische Paarberatung / -therapie
Psychologische Einzelberatung auf christlicher Grundlage

Ulrike Bartsch | 030 52 54 50 32
Kilstetter Straße 20
14167 Berlin | Steglitz-Zehlendorf
www.bartsch-beratung.de

Ulrike Bartsch
Paar- und Einzelberatung

Dipl. Soz. Pädagogin • System. Paartherapeutin • Heilpraktikerin f. Psychotherapie

Steuererklärung für Ruheständler*innen
Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

Berg & Fricke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Nicolaistraße 11, 12247 Berlin
Tel: 030 - 76 71 57 - 906
info@berg-fricke-stb.de

KFZ - Meisterbetrieb
Andreas Laub



Kleinmachnower Weg 7
14165 Berlin (Zehlendorf)
Tel: 030 | 84 59 17 00
Fax 030 | 84 59 17 01

JGS. RECHTSANWALTSGESellschaft MBH

JURIMEDIATE

Berlin | Potsdam | Schönefeld

Rechtsanwälte und Mediatoren
in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
JURIMEDIATE® GmbH

Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher
Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) | 14169 Berlin
Tel. +49 30 816853 0 | Fax +49 30 816853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)

jurigate@jgsworld.de | jurigate@jurimEDIATE.de
www.jgsworld.de | www.jurimEDIATE.de

 **Rohrreinigung Rohde**

WEB: www.rohrreinigung-rohde.de
MAIL: info@rohrreinigung-rohde.de

24 Stunden Notdienst
Rohrreinigung
Kamera-Inspektion
Rohrausfräsung
Hochdruckspülen
Wurzelschneiden
Sickerschachtreinigung

TEL: 030 / 896 43 339
FAX: 030 / 894 00 494
MOBIL: 0160 964 17 232

Rohrreinigung Rohde GmbH
Hammerstraße 4
14167 Berlin

Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?



Einkommensteuererklärung
Unternehmensteuererklärung
Erbschaftssteuererklärung

Steuerberater
Thomas Arndt-Weichert

www.accorto.de Machnower Str. 12a
info@accorto.de 14165 Berlin

030-809 99 50



*Mobile med. Fußpflege
und Maniküre
Ilona Losensky*

ilonalosensky@yahoo.de
Telefon: 030/811 44 14
Mobil: 0157/78 79 86 27

**Restaurierungs
Werkstätten
Berlin GmbH**

Restaurierungen Denkmalpflege
Möbelbau Innenausbau
Sachverständiger

Dr. Matthias Vondung
Geschäftsführer


Richterstraße 6 / 12524 Berlin
Fon: 030 68 32 16 500
Fax: 030 44 04 41 91
Mobil: 0179 290 45 09
Mail: rwb-gmbh@web.de
www.restaurierung-berlin.de

*Medizinische
Fußpflege und Maniküre
Hausbesuche*

Ingrid Lindenberg - Tel. 588 73 918

Englisch-Übersetzungen 


Bettina Moegelin
Dipl.-Übersetzerin & Bankfachwirtin
14167 Berlin, Hampsteadstr. 37
www.fachuebersetzen.com
☎ 030 - 20 66 90 44




www.dachdeckerei-karlsson.de

Ihr Dachdeckermeister für Zehlendorf

- » Dacheindeckung und Dachsanierung
- » Dachfenster und Lichtkuppeln
- » Dachwartung und Service
- » Reinigung von Dachrinnen
- » Abdichtung von Terrassen



Schaffhausener Str. 67 · 12099 Berlin
Telefon: 802 802 4  Innungsmittelglied

SCHMIDTCHEN



Heizung Wasser Bad Solar

Gas- u. Wasseranlagen - Gasheizungen -
Badmodernisierung - Wartung u. Reparaturarbeiten - Solar

Alt-Schönow 4, 14165 Berlin-Zehlendorf
Tel (030) 815 32 15, Fax (030) 815 20 53

Malermeister
Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

Bismarckstr. 47B
12169 Berlin (Steglitz)
030/773 46 05



**Malermeisterin
Stefanie Meier**
ehemals Adolf Meier

sauber - zuverlässig - vertrauensvoll

Walther-Rathenau-Str. 1, 14513 Teltow
☎ 030/8116266 + 03328/33407-73 (Fax -74)
info@malermeisterin-meier.de



**Pension
Haus Simone**

Preiswert übernachten
in Berlin

Simone Gottwald
Schreiberstraße 16 14167 Berlin-Zehlendorf
Tel 8117019 Fax 8110294

Ihr Partner für den sorgfältigen Umzug und die gute Lagerung, auch in Self-Storage-Boxen



Über 90 Jahre
**BORKOWSKI
UMZÜGE**


Ruf 801 80 11
Robert-W.-Kempner-Str. 4 • 14167 Berlin-Zehlendorf
(Ecke Dahlemer Weg)

ELEKTRO-INSTALLATIONS-DIENST
DIPL. ING. GRIGORIJ LANGHANKE

Altbaurenovierung · Neuanlagen
Warmwasserbereitung · allgemeine Reparaturen
BEWAG-Konzession

Seehofstraße 29 · 14167 Berlin Zehlendorf
Telefon (030) 811 75 76

Eventus Immobilien
Elke Kuhlmei
Schreiberstraße 11
14167 Berlin
Tel: 030- 79 70 71 73
Funk: 0172- 762 7266



kompetent- zuverlässig - engagiert

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



**Schnoor
IMMOBILIEN**

☎ 84 38 95 0
CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

SCHÖNOW-BUSCHGRABEN www.schoenow-buschgraben.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Michael Simon, Tel. 803 96 71
vorsitz.gkr@* (s.u.)

Vorsitzender Gemeindebeirat

Rüdiger Apel, Tel. 0178 51 65 215
gemeindebeirat@*

Posaunenchor

Steffi Bindemann, Thomas Gerhardt
posaunenchor@*

Generationenarbeit

N.N.

Seniorenarbeit

Gabriele Wardakas, Mi 12 - 13 Uhr
Tel. 84 59 26 98
senioren@*

Wirtschafterin

Bettina Apel
wirtschafter@*

Kinderhaus Schönöw e.V.

Eltern-Initiativ-Kindertagesstätte
Holzhaus, Pfarrlandstraße 26
Elke Dorowski, Tel. 815 60 38

Öko-Garten Am Buschgraben e.V.

Ludwigsfelder Str. 30
Mirko Krüger, Tel. 01577-575 23 23
mirkokrueger@gmx.net

Förderverein Schönöw- Buschgraben e.V.

Vorsitzender: RA Matthias Leißner
Tel. 88 94 85 78, foerderverein@*
Kontoverbindung:
IBAN DE22 1009 0000 2131 8020 08
BIC BEVODEBB
Berliner Volksbank

ZUR HEIMAT www.heimatgemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Cordula Westphal, Tel. 815 18 39
gkr@heimatgemeinde.de

Vorsitzende Gemeindebeirat

Karin Purmann, Tel. 364 69 582
karinpurmann@heimatgemeinde.de

Gemeindearbeit

N.N.

Jugendarbeit im Sprengel

Leonie Franke
Tel. 0151 42 03 61 60
leonie.franke@teltow-zehlendorf.de

Flüchtlingsbeauftragte

Franziska Menzel, Tel. 84 11 60 60
menzel@dwstz.de

Kunstbeauftragte

Gitte Iversen, Tel. 0157 5885 4868
kunst@heimatgemeinde.de

Konzertbeauftragte

Reinhild Biesler
konzert@heimatgemeinde.de

Ehrenamtsbeauftragte

Katrin Fronzeck
ehrenamt@heimatgemeinde.de

Öffentlichkeitsbeauftragte (Homepage)

Ilka Erkelenz
oeffentlichkeit@heimatgemeinde.de

Wirtschafter

Gerhard Galli, Tel. 815 18 39
gerhard.galli@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindeförderungsverein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende:
Sylvia Schütrumpf, Tel. 0160-293 00 37
Kassenwart:
Christian Penzlin, Tel. 811 62 36
Kontoverbindung:
IBAN DE05 1001 0010 0099 0651 07
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

STEPHANUS www.stephanus-gemeinde.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitz

Ortrud Wiest-Sète
gkr.vorsitz@stephanus-gemeinde.de

Gospelchor

Kerstin Greaves
gospelchor.joyfulnoise@gmail.com

OpenGate:Music (Band)

Harald Klaus
Tel. 812 26 71

Seniorenarbeit

Christiane Stegmann
Tel. 817 53 14

Ehrenamtskoordination

Gabriele Weiß
Tel. 91 90 36 48
weiss.gabriele@googlemail.com

Deutsch mit Flüchtlingen

Gisela Klaus, Tel. 812 26 71
contact@gisela-klaus.de
Friederike Hagemeyer
friederike.hagemeyer@t-online.de

LAIB und SEELE Lebensmittelausgabe

dienstags ab 11 Uhr
Info unter 812 26 71 (G. Klaus)

Wirtschafter

Uwe Schneider, Tel. 817 40 88
uwe.schneider@gemeinsam.ekbo.de

Stephanus Kirchbau- und Förderverein e.V.

Vorsitzender: Harald Klaus
Tel. 812 26 71
Kontoverbindung:
IBAN DE36 1001 0010 0008 4841 06
BIC PBNKDEFF
Postbank Berlin

* Mailadresse bitte ergänzen mit:
„schoenow-buschgraben.de“

Gemeindebüro

Franziska Offik
Andréezeile 21 – 23, 14165 Berlin
Tel. 815 45 54, Fax 84 50 91 41
buero@schoenow-buschgraben.de

Bürozeiten*:

Mo und Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Di 11.00 – 12.00 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr

PfarrerIn Thora Weintz

Tel. 815 65 18
pfarrerIn.weintz@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Christian W. G. Schultze

Tel. 0176 31615630 (auch signal)
pfarrer.schultze@schoenow-buschgraben.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Kirchenmusiker Klaus Treu

Tel. 305 69 76
kirchenmusik@schoenow-buschgraben.de

Kindertagesstätte

Gabriele Splett
Andréezeile 21, 14165 Berlin
Tel. 815 37 55
kita@schoenow-buschgraben.de

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE94 5206 0410 3703 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Schönow-Buschgraben“ /
Spendenzweck / Name / Adresse

Gemeindebüro

Christiane Hochbaum
Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39, Fax 845 09 598
kontakt@heimatgemeinde.de

Bürozeiten*:

Di und Do 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Mo und Fr geschlossen

Pfarrer Claas Ehrhardt

Telefon im Pfarrhaus: 74 76 41 60 AB
pfarrer@heimatgemeinde.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Prädikantin Dr. Marion Michel-Lipowsky

Tel. 815 18 39
praedikantin@heimatgemeinde.de

Kirchenmusikerin Katharina Daur

Tel. 771 69 32
kirchenmusik@heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte

Elke Scholz
Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de
Konto:
Freunde der Kita Zur Heimat e.V.
IBAN: DE69 5206 0410 0003 9102 88

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE44 5206 0410 0503 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Zur Heimat“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

Gemeindebüro

Regina Schmidt
Heimat 27, 14165 Berlin,
Freitag in Stephanus!
Tel. 817 40 88
stephanus.kirchengemeinde@t-online.de

Bürozeiten*:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr
Mi 17.00 – 19.00 Uhr

PfarrerIn Anna Nguyen-Huu

Tel. 53 66 48 62
mobil: 01520 5280869 (auch signal)
anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de

Prädikantin Gisela Klaus

Tel. 812 26 71
contact@gisela-klaus.de

Kirchenmusiker Martin Busch

Tel. 805 89 396
mobil: 0172 / 155 44 42
martinbusch80@gmx.de

Kindergarten

Andrea Sommerer
Mühlenstraße 47, 14167 Berlin
Tel. 817 57 07
kita.stephanus@googlemail.com
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekonto

Kontoinhaber:
Ev. KKV Berlin Süd-West
IBAN: DE18 5206 0410 0003 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Zweck: „Stephanus“ / Spendenzweck /
Name / Adresse

* Abhängig von den Maßnahmen gegen die Pandemie können die Sprechzeiten abweichen. Bitte informieren Sie sich auf unseren Webseiten und Schaukästen.

